

Sportanlage Apenrader Straße

Baubeschreibung Generalinstandsetzung der Sportanlage

Die Sportanlage Apenrader Straße, die aus 2 Großspielfeldern besteht, soll generalsaniert werden.

Das, dem Vereinsheim vorgelagerte, Großspielfeld soll von einem Tennenspielfeld in ein Kunstrasenspielfeld umgewandelt werden und das zweite, nördlich gelegene, Tennenspielfeld soll saniert werden.

Beide Spielfelder sind veraltet und sanierungsbedürftig, insbesondere was die Entwässerung der Anlagen betrifft.

Geländeflächen

Die vorhandenen Tennenbeläge werden aufgenommen und entsorgt. Der Baugrund für das Großspielfeld ist auf Grund seiner Belastung mit Bauschutt, Asche und Lehmen abzufahren.

Der Baumbestand wird gepflegt und überarbeitet, die Flächen bepflanzt und eingesät.

Befestigte Flächen:

Es werden ca. 1.500 m² Pflasterflächen mit Randeinfassung einschließlich Unterbau hergestellt, auf ca. 175 m² wird Schotterrasen eingebaut.

Das ca. 7.500 m² große Spielfeld am Vereinsheim erhält einen Kunststoffrasen mit Sand-Gummi-gefüllter Polschicht auf dem erforderlichen Unterbau. Das Spielfeld liegt auf einer alten Kiesgrube, die regellos verfüllt wurde. Daher ist aus wasserrechtlichen Gründen eine Sonderabdichtung aus geosynthetischen Tondichtungsbahnen erforderlich.

Das Kunstrasenspielfeld erhält eine gelbe Linierung sowie blaue Linierungen für die Jugendfußballfelder.

Der ca. 5.500 m² große Tennenplatz wird gemäß der DIN 18035 aufgebaut. Hier ist ein Höhenausgleich von 25 cm erforderlich.

Baukonstruktionen in Außenanlagen

Die Einfriedung wird in Teilbereichen erneuert und erhält einen neuen 2 Meter hohen Stabgitterzaun. Entlang der Kleingartenanlage werden Ballfangzaunnetze angebracht.

Es werden 120 Meter Winkelstützelemente entlang des Großspielfeldes eingebaut und eine 2-reihige Stehstufenanlage erstellt. Die vorhandene Sitzstufenanlage wird in Teilbereichen ausgebessert.

Technische Anlagen in Außenanlagen

Die Entwässerung der Flächen erfolgt über Tiefenrigolen. Die Tiefenrigolen für beide Plätze liegen unter dem Tennenspielfeld.

Die Tiefenrigole für das Kunststoffrasenspielfeld wird daher auch unter dem Tennenplatz angelegt, da unter dem geplanten Kunstrasengroßspielfeld belastete Böden aufgefunden wurden.

Beide Spielfelder erhalten eine Beregnungsanlage sowie eine Trainingsbeleuchtungsanlage mit je 6 Masten.

Einbauten in Außenanlagen

Für beide Spielfelder wird eine Reling mit den erforderlichen Durchlässen eingebaut. Die Reling für den Kunstrasenplatz erhält eine Gittermattenauskleidung. Die erforderlichen Ballfangzäune werden erstellt. Tore, Eckstangen und Abfallbehälter werden geliefert und eingebaut.

Sonstige Maßnahmen für Außenanlagen

Die vorhandene Reling, der Zaun und die Ballfangzäune sowie die alten Flutlichtmasten werden entsorgt, ebenso die alte Stehstufenanlage und die vorhandenen veralteten Entwässerungssysteme.

Baunebenkosten

Es fallen Kosten für Architekten und Ingenieurleistungen, Gutachten, Vermesser, Veröffentlichung und Gebühren, usw., an.